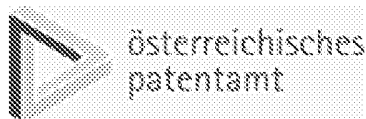


(19)



(10)

**AT 514446 A1 2015-01-15**

(12)

## Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: A 540/2013  
 (22) Anmeldetag: 28.06.2013  
 (43) Veröffentlicht am: 15.01.2015

(51) Int. Cl.: **A47C 3/16** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:  
[http://www.youtube.com/watch?v=hH\\_tRJsYBfQ](http://www.youtube.com/watch?v=hH_tRJsYBfQ),  
 Hochgeladen am 18.10.2011.  
 US 2012181834 A1  
 US 2032248 A  
 CN 201006171 Y  
 US 5947563 A  
 US 4875732 A  
 DE 202013001916 U1  
 GB 2439917 A

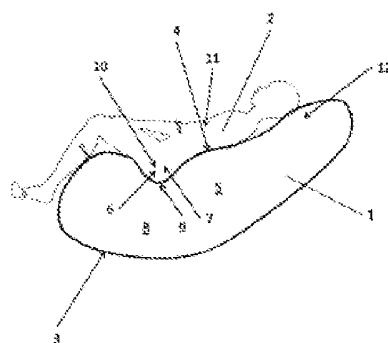
(71) Patentanmelder:  
 Hinterbauer Anita  
 4910 Ried im Innkreis (AT)

(72) Erfinder:  
 Hinterbauer Anita  
 4910 Ried im Innkreis (AT)

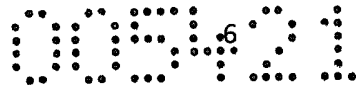
(74) Vertreter:  
 HÄUPL & ELLMEYER KG,  
 PATENTANWALTSKANZLEI  
 WIEN

(54) **Polster**

(57) Polster 1 für eine Person 2 zum Einnehmen einer Haltung auf dem Polster 1, welcher Polster 1 eine Grundfläche 3 und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche angeordnete Sitzfläche oder Liegefläche 4, auf welcher die Person 2 die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche und der Sitzfläche oder Liegefläche 4 erstreckende Seitenflächen 5, wobei die Sitzfläche oder Liegefläche 4 eine zur Aufnahme des Gesäßes 6 der Person 1 hinreichend große Ausnehmung 7 aufweist, welche Ausnehmung 7 eine im Körperinneren 8 des Polsters 1 Ausnehmungsfläche 9 aufweist, sodass durch die Situierung des Schwerpunktes 10 der sitzenden oder liegenden Person 2 im Bereich der Ausnehmung 7 die Person 2 eine stabile Lage einnimmt.



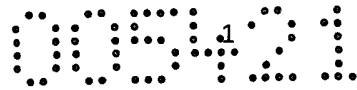
Figur 1



## ZUSAMMENFASSUNG

Polster 1 für eine Person 2 zum Einnehmen einer Haltung auf dem Polster 1, welcher Polster 1 eine Grundfläche 3 und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche angeordnete Sitzfläche oder Liegefläche 4, auf welcher die Person 2 die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche und der Sitzfläche oder Liegefläche 4 erstreckende Seitenflächen 5, wobei die Sitzfläche oder Liegefläche 4 eine zur Aufnahme des Gesäßes 6 der Person 1 hinreichend große Ausnehmung 7 aufweist, welche Ausnehmung 7 eine im Körperinneren 8 des Polsters 1 Ausnehmungsfläche 9 aufweist, sodass durch die Situierung des Schwerpunktes 10 der sitzenden oder liegenden Person 2 im Bereich der Ausnehmung 7 die Person 2 eine stabile Lage einnimmt.

Figur 1



Diese Erfindung betrifft einen Polster für eine Person zum Einnehmen einer sitzenden oder liegenden Haltung auf dem erfindungsgemäßen Polster, welcher Polster eine Grundfläche und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche angeordnete Sitzfläche oder Liegefläche, auf welcher die Person die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche und der Sitzfläche erstreckende Seitenflächen aufweist.

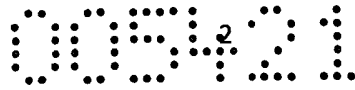
Der erfindungsgemäße Polster dient insbesondere dazu, Personen mit einem eingeschränkten Gleichgewichtssinn in ihrer sitzenden oder liegenden Lage zu sichern, sodass die Person nicht vom Polster als Sitz oder Liege fallen können. Die Person kann beispielsweise ein Säugling oder eine beeinträchtigte Person sein.

Es sind nach dem Stand der Technik Sitzschalen oder Liegeschalen bekannt, welche eine steife, an die Person angepasste Form aufweisen. Insbesondere bei Säuglingen, welche ein hohes Wachstum haben, sind diese Schalen nur für einige Monate geeignet. Schalen nach dem Stand der Technik haben darüber hinaus den Nachteil, dass im Fall einer schlecht passenden Form der Schale Druckstellen an der Haut der Person auftreten können, welche zu einer Verletzung der Person führen können.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, eine an die Person anpassbare Vorrichtung zur Sicherung der Person in einer Lage bereitzustellen. Die Vorrichtung sollte darüber hinaus ein Aussehen eines Alltagsgegenstandes haben.

Erfindungsgemäß wird dies durch einen Polster erreicht, wobei die Sitzfläche oder die Liegefläche eine zur Aufnahme des Gesäßes der Person hinreichend große Ausnehmung aufweist, welche Ausnehmung eine im Körperinneren des Sitzpolsters Ausnehmungsfläche aufweist, sodass durch die Situierung des Schwerpunktes der sitzenden oder liegenden Person im Bereich der Ausnehmung die Person eine stabile Lage einnimmt.

Im Unterschied zu einer Deformation eines Polsters nach dem Stand der Technik zur Aufnahme des Gesäßes weist die Ausnehmung des erfindungsgemäßen Polsters den Vorteil auf, dass das Gesäß durch die vorgegebene Form der Ausnehmung, wenngleich unter einer kleinen Deformation dieser aufgenommen wird, sodass der an die Ausnehmung angrenzende Teilbereich des Polsters auf die Lage der Person stabilisierend wirkt. Der Polster wirkt somit als Scheibe.



Durch die vorgegebene Form des erfindungsgemäßen Polsters mitsamt der Ausnehmung wird verhindert, dass die Person vom Polster rollt, da der Schwerpunkt im Bereich des Körperinneren des Polsters, somit unterhalb der Sitz- oder Liegefläche des Polsters situiert ist.

Durch die Aufnahme des Gesäßes der Person gelangt der Schwerpunkt der sitzenden oder liegenden Person in das Innere des durch den Polster beschriebenen Körpers. Vorzugsweise erfolgt die Einbringung des Gesäßes der Person in die Ausnehmung durch eine elastische Deformation des Polsters in einem Bereich um den Körper, sodass das Gesäß der Person nicht versehentlich aus der Ausnehmung bewegt werden kann.

Der erfindungsgemäße Polster weist wie ein Polster nach dem Stand der Technik eine Steifigkeit auf. Der erfindungsgemäße Polster kann beispielsweise einen mit Kügelchen gefüllten Bezug umfassen, welche Kügelchen eine definierte Reibung zueinander aufweisen.

Die Steifigkeit des Polsters und das Aufliegen des Polsters auf einem starren Untergrund verhindern das Biegen der Person durch das Eigengewicht der Person.

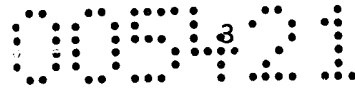
Eine stabile Lage der Person ist dadurch gekennzeichnet, dass die Person ohne ihr Zutun im Wesentlichen in der sitzenden oder liegenden Lage auf dem erfindungsgemäßen Polster verharret. Die Person kann darüber hinaus Bewegungen mit ihren Armen und/oder Beinen wie beispielsweise strampeln durchführen, ohne dass die Person die stabile, sitzende oder liegende Lage verlässt.

Die Ausnehmung kann im Zentrumspunkt einer Hälfte der Sitzfläche angeordnet sein.

Ebenso kann die Ausnehmung in einem Zentrumspunkt der gesamten Sitzfläche angeordnet sein.

Die Anordnung der Ausnehmung kann in Bezug auf die sitzende oder liegende Lage der Person ausgewählt sein. Es ist vorteilhaft die Ausnehmung so in der Sitzfläche angeordnet, dass bei der gewünschten Lage der Person alle Körperteile zur Gänze auf der Sitzfläche beziehungsweise Liegefläche angeordnet sind.

Für eine liegende Position der Person kann der Polster weiters eine Kopfstütze umfassen. Die Kopfstütze kann im Vergleich zu der übrigen Sitzfläche oder Liegefläche eine Erhöhung



aufweisen, sodass der Schwerpunkt der sitzenden oder der liegenden Person im Gesäß der Person zu liegen kommt.

Die Tiefe der Ausnehmung kann beispielsweise die Hälfte oder im Wesentlichen die ganze Höhe des Polsters betragen. In Abhängigkeit der jeweiligen Tiefe der Ausnehmung ist die Ausnehmungsfläche angeordnet.

Der Polster mitsamt der Ausnehmung passt sich an die jeweilige Lage der Person an beziehungsweise kann durch eine aufgebrachte plastische Deformation des Polsters angepasst werden, sodass bei einer beliebigen sitzenden oder liegenden Lage der Person keine Druckstellen auftreten. Druckstellen verursachen wund Hautpartien der Person.

Eine Verformung des Polsters erfolgt bei einer Füllung des Polsters mit Kügelchen durch eine Verschiebung der Kügelchen zueinander, wobei aufgrund der Formbegrenzung durch den Bezug die Kügelchen aneinandergespreßt werden. Anstelle einer Füllung des Polsters mit Kügelchen ist auch jede polygonale, vorzugsweise ineinandergreifende Form der Füllkörper denkbar. Die Füllkörper können auch elastisch und/oder plastisch verformbar sein.

Die Füllung kann auch eine Dinkel-Füllung oder eine andere Füllung umfassen, welche Füllung eine therapeutische Wirkung hat.

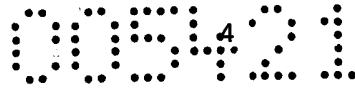
Der Bezug kann auch mittels eines Fluids wie Luft oder Wasser gefüllt sein. Ein solches Fluid kann durch eine Pumpe in eine Bewegung versetzt sein.

Der Polster kann Gurte umfassen, welche Gurte an der Grundfläche nahe der Ausnehmungsfläche befestigt sind, mit welchen Gurten die Person an den Polster geschnallt werden kann.

Figur 2 zeigt eine Ansichten von Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Polsters.

Figur 3 zeigt eine dreidimensionale Ansicht einer Ausführungsform des erfindungsgemäßen Polsters.

Figur 1 zeigt ein Schnittbild des erfindungsgemäßen Polsters 1, welcher Polster 1 einer Person 2 zum Einnehmen einer Haltung auf dem Polster 1 dient. Die Person 1 befindet sich während des Einnehmens der Haltung auf dem Polster 1 in einer stabilen Lage.



Der Polster 1 umfasst eine Grundfläche 3 und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche angeordnete Liegefläche 4, auf welcher die Person 2 die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche und der Liegefläche 4 erstreckende Seitenflächen 5.

Der Polster 1 umfasst weiters im Bereich der Liegefläche 4 eine zur Aufnahme des Gesäßes 6 der Person 1 hinreichend große Ausnehmung 7, welche Ausnehmung 7 eine im Körperinneren 8 des Polsters 1 eine Ausnehmungsfläche 9 aufweist. Die Ausnehmung 7 mitsamt der Ausnehmungsfläche 9 hat den Effekt, dass durch die Situierung des Schwerpunktes 10 der sitzenden oder liegenden Person 2 im Bereich der Ausnehmung 7 die Person 2 eine stabile Lage einnimmt.

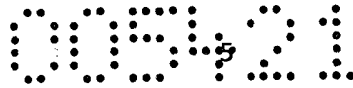
In der in Figur 1 gezeigten Ausführungsform ist die Ausnehmung 7 mitsamt der Ausnehmungsfläche 9 als eine Vertiefung in der Liegefläche 4 ausgebildet.

Das Gesäß 6 der Person 2 ist durch die Situierung in der Ausnehmung 7 tiefer als der Oberkörper 11 angeordnet.

Der Polster 1 weist eine an die Person 2 angepasste Form auf.

Die Ausnehmung ist im Zentrumspunkt der Liegefläche 4 angeordnet. Die Ausnehmung 7 erstreckt sich über die halbe Höhe des Polsters 1, sodass die Ausnehmungsfläche 9 etwa in der Mitte der Höhe des Polsters 1 angeordnet ist.

Der Polster 1 ist um eine beliebige Achse biegsam. Der Polster 1 ist somit auf einer in Figur 1 nicht dargestellten Couch oder auf einem Sessel positionierbar.



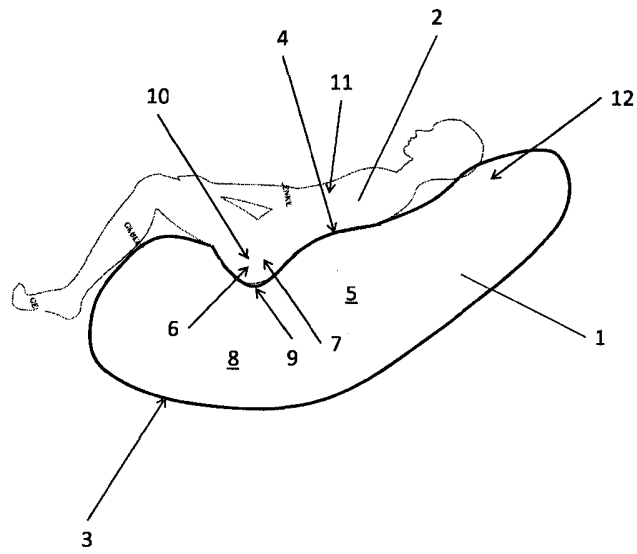
## PATENTANSPÜCHE

1. Polster 1 für eine Person 2 zum Einnehmen einer Haltung auf dem Polster 1, welcher Polster 1 eine Grundfläche 3 und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche angeordnete Sitzfläche oder Liegefläche 4, auf welcher die Person 2 die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche und der Sitzfläche oder Liegefläche 4 erstreckende Seitenflächen 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Sitzfläche oder Liegefläche 4 eine zur Aufnahme des Gesäßes 6 der Person 1 hinreichend große Ausnehmung 7 aufweist, welche Ausnehmung 7 eine im Körperinneren 8 des Polsters 1 Ausnehmungsfläche 9 aufweist, sodass durch die Situierung des Schwerpunktes 10 der sitzenden oder liegenden Person 2 im Bereich der Ausnehmung 7 die Person 2 eine stabile Lage einnimmt.
2. Polster nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Ausnehmung 7 im Zentrumspunkt einer Hälfte der Sitzfläche oder Liegefläche 4 angeordnet ist.
3. Polster nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Ausnehmung im Zentrumspunkt der Sitzfläche oder der Liegefläche 4 angeordnet ist.
4. Polster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich die Ausnehmung 7 über die halbe Höhe des Polsters 1 erstreckt, sodass die Ausnehmungsfläche 9 etwa in der Mitte der Höhe des Polsters 1 angeordnet ist.
5. Polster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich die Ausnehmung 7 über annähernd die gesamte Höhe des Polsters 1 erstreckt, sodass die Ausnehmungsfläche 9 nahe zu der Grundfläche 3 des Polsters 1 situiert ist.
6. Polster nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Polster 1 um eine beliebige Achse biegsam ist.
7. Polster nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Polster 1 Gurte umfasst, welche Gurte an der Grundfläche 3 nahe der Ausnehmungsfläche 9 befestigt sind, mit welchen Gurten die Person 1 an den Polster 1 geschnallt werden kann.

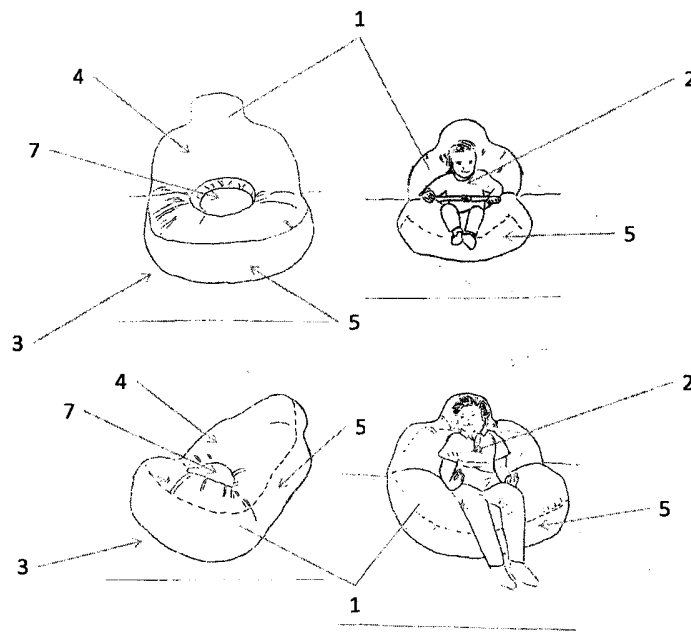
Wien, am 28. Juni 2013

Anita Hinterbauer  
durch   
Häupl & Ellmeyer KG

009421



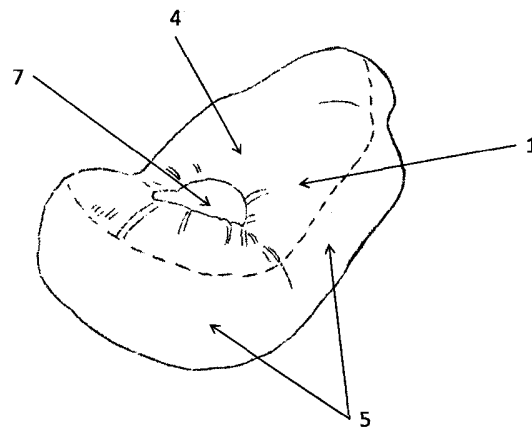
Figur 1



Figur 2



009421



Figur 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:  
**A47C 3/16** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:  
**A47C 3/16** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):  
A47C

Konsultierte Online-Datenbank:  
EPODOC, WPI, Internet

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **28.06.2013** eingereichten Ansprüchen **1-7** erstellt.

| Kategorie <sup>*)</sup> | Bezeichnung der Veröffentlichung:<br>Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder),<br>Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich | Betreffend<br>Anspruch |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| X                       | <a href="http://www.youtube.com/watch?v=hH_tRJsYBfQ">http://www.youtube.com/watch?v=hH_tRJsYBfQ</a> , Hochgeladen am 18.10.2011.                                       | 1, 3                   |
| X                       | US 2012181834 A1 (YU MING MING□[TW]) 19. Juli 2012 (19.07.2012)<br>Abbildungen 1-4, Ansprüche 1-2                                                                      | 1, 3-6                 |
| X                       | US 2032248 A (BINS JOHN G) 25. Februar 1936 (25.02.1936)<br>Fig. 1,2                                                                                                   | 1-3                    |
| X                       | CN 201006171 Y (SUNQI CHEN□[CN]) 16. Jänner 2008 (16.01.2008)<br>Zusammenfassung [ermittelt am 17.3.2014] Ermittelt aus EPOQUE WPI; Fig. 1                             | 1, 4                   |
| X                       | US 5947563 A (KLIMENKO K CONNY□[US]) 07. September 1999 (07.09.1999)<br>Fig. 1,2; Zusammenfassung                                                                      | 1, 4                   |
| X                       | US 4875732 A (MILLER ANTHONY D□[US]) 24. Oktober 1989 (24.10.1989)<br>Fig. 1, Zusammenfassung                                                                          | 1, 4                   |
| X                       | DE 202013001916 U1 (LANGE FRANK□[DE]) 26. März 2013 (26.03.2013)<br>Fig. 1                                                                                             | 1, 7                   |
| X                       | GB 2439917 A (SPECIALISED ORTHOTIC SERVICES□[GB])<br>16. Jänner 2008 (16.01.2008)<br>Fig. 1, Zusammenfassung                                                           | 1, 7                   |

Datum der Beendigung der Recherche:  
17.03.2014

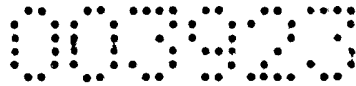
Seite 1 von 1

Prüfer(in):  
MÜLLER-HIEL Renate

<sup>\*)</sup> **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.



## PATENTANSPÜCHE

1. Lagerungspolster (1) für eine Person (2) zum Einnehmen einer sitzenden oder liegenden Haltung auf dem Lagerungspolster (1),  
welcher Lagerungspolster (1) eine Grundfläche (3) und eine an der gegenüberliegenden Seite der Grundfläche (3) angeordnete Sitzfläche oder Liegefläche (4), auf welcher die Person (2) die Haltung einnimmt, und zwischen der Grundfläche (3) und der Sitzfläche oder Liegefläche (4) erstreckende Seitenflächen (5) aufweist,

**dadurch gekennzeichnet, dass**

die Sitzfläche (4) eine zur Aufnahme des Gesäßes (6) der Person (2) hinreichend große Ausnehmung (7) aufweist, welche Ausnehmung (7) zur Aufnahme des Gesäßes (6) der Person (2) hinreichend groß und an das Gesäß der Person (2) anpassbar ist,  
welche Ausnehmung (7) als eine Vertiefung des Lagerungspolsters (1) ausgebildet ist und eine im Körperinneren (8) des Lagerungspolsters (1) angeordnete Fläche (9) aufweist, sodass durch die Situierung des Schwerpunktes (10) der sitzenden oder liegenden Person (2) im Bereich der Ausnehmung (7) die Person (2) eine stabile Lage einnimmt, wobei die Fläche (9) in einem Bereich zwischen der halben Höhe des Lagerungspolsters (1) und nahe der Grundfläche (3) des Lagerungspolsters (1) angeordnet ist.

2. Lagerungspolster nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Ausnehmung (7) um einen Zentrumspunkt einer Hälfte der Sitzfläche oder Liegefläche (4) herum angeordnet ist.

3. Lagerungspolster nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Ausnehmung (7) um einen Zentrumspunkt der Sitzfläche oder der Liegefläche (4) herum angeordnet ist.

4. Lagerungspolster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass**

003903

der Lagerungspolster (1) Gurte umfasst, welche Gurte an der Grundfläche (3) nahe der Fläche (9) befestigt sind, mit welchen Gurten die Person (2) an dem Lagerungspolster (1) geschnallt werden kann.

Wien, am 30. Mai 2014

Anita Hinterbauer  
vertreten durch  
Häupl & Ellmeyer KG